

— **Ungebildeter Geruchssinn.** Schauderwörter: „Was hast Du, Oia, wenn Du Dein Aebter ein Bouquet schickst?“
 — **Reinigung.** „Der alle reich ist daran, ob kein Araber?“
 — **Trost.** „A. Meinem Sohne wurde auf der Menur die Nase abgehauen.“
 B. Trösten Sie sich, er wird ja Staatsdiener — da kriegt er einen a'bad a'ning!“
 — **Verstehend.** Hanszart: „Haben Sie einen Geliebten?“
 Schün: „Ja... aber er ist alles was man ihm giebt!“

Telegramme und letzte Nachrichten.

— **Berlin, 4. Juli.** Oberbergbauamtmann Hussen, früher Bergbauamtman in Halle a. S., scheidet am 1. October er. aus dem Staatsdienste.
 — **Berlin, 4. Juli.** Wie und aus Hamburg von unterthäniger Seite gemeldet wird, hat K. M. die Kaiserin bei ihrer letzten Anwesenheit daselbst geküßert, der Stadt Hamburg im September abermals einen Besuch abtrotzen zu wollen. Die hohe Frau, die erste deutsche Kaiserin, welche in den Mauern Hamburgs weilte, hat bei ihrem letzten Besuche alle Herzen durch ihr hoheitsvolles und dabei doch so freundliches Wesen im Sturm erobert.
 — **Belgrad, 4. Juli.** Die Staatsanwaltschaft hat von der Anklage wegen Theilnahme an der Demonstration des 18. Mai freigesprochen: den früheren Ministerpräsidenten und Gelehrten in Rom, Oberst Franz Antonovich, Oberst Deslowitsch, den Vertreter des Fürsten Gagarin, Uelaz und noch Einige. In Anklagezustand verbleibt die kanakische Bogdanowitsch und Schwanitsch, Bürgermeister von Luotol, Derschul, Schriftsteller Mitsch, Offizier und Redakteur Trimas und noch Einige.

— **Königsgrätz, 3. Juli.** In der heutigen 25jährigen Erinnerungsfeyer an die Schlacht von Königsgrätz sind bisher 170 Mitglieder sämtlicher Kriegervereine eingetroffen; dieselben wurden am Bahnhof herzlich begrüßt. Außerdem sind hier zahlreiche Betrüben und Offiziere, die an der Schlacht theilgenommen haben, anwesend. Nachdem gestern Abend vor dem Blaskommando eine Serenade mit Sirenenfiedeln stattgefunden hatte,

begann die Hauptfeier mit einem Requiem in der Kathedrale und einem Festgottesdienst beim Mausoleum. Die Gottesdienste wurden von einem katholischen, einem evangelischen Geistlichen und einem jüdischen Rabbiner abgehalten. Die Ehrenwache bildeten Vertreter des Dragoner-Regiments Nr. 8, des Infanterie-Regiments Nr. 14 und des preussischen Grenadier-Regiments Nr. 10. In den 48 Gemeinden, welche im Umkreise des damaligen Schlachtfeldes liegen, wurden gleichzeitig Messen abgehalten. Hierauf folgte die Einweihung der neu aufgestellten Momente und die Niederlegung von Kränzen. In Wiener-Neustadt wurde von ehemaligen Angehörigen des Infanterie-Regiments Nr. 49 eine Königgrätzfeier veranstaltet, die einen sehr würdigen Verlauf nahm. In dem Denkmale des damals gefallenen Oberst Binder wurde ein Kranz niedergelegt.

— **Rotterdam, 3. Juli.** Das Kaiserpaar ist unter förmlichen Surten einer ungeheuren Menschenmenge (sochen an Bord der „Hohenzollern“) nach England abgereist.

— **Paris, 3. Juli.** Die heute eingelaufenen Postberichte aus London melden wieder zahlreiche Kämpfe gegen die Viren. Der Ausgang ist meist günstig für die Franzosen. — In den hiesigen offiziellen Kreisen weiß man nichts von der Gierbarkeit der Parin und glaubt nicht daran.

— **London, 3. Juli.** Einer deutschen Deputation, welche Kaiser Wilhelm in Amsterdam empfing, erklärte der Monarch wörtlich: „Der Friede ist gesichert, Niemand wird wagen, uns anzugreifen, und auch wir werden keinen angreifen.“

— **London, 3. Juli.** Reuters Bureau meldet aus Calcutta: Zahllose Schwärme von Deutschreden haben gestern den Distrikt Nasarbad in Bengalen heimgetucht und großen Schaden angerichtet.

— **Belgrad, 3. Juli.** König Alexander wird, wie Hoffreie vermehren, bei seiner Rückkehr aus Rußland mit König Milan in Wien eine Zusammenkunft haben und dabei den Wiener Spil besuchen.

— **Belgrad, 3. Juli.** In hiesigen gut unterrichteten diplomatischen Kreisen wird erzählt, daß bis vor 14 Tagen hier von einem Reiseplane des Königs nach Petersburg nichts bekannt gewesen sei. Erst nachdem der Kaiser von Oesterreich den Fürst von Bulgarien empfangen habe, set 2 Tage später von

Petersburg hierher gemeldet worden, daß man einem Besuche des Königs am Zarenhofe mit Vergnügen entgegenzusehen würde, welcher Vorhug hier sofort kumpatig aufgenommen wurde.
 — **San Francisco, 3. Juli.** Ueber die Unruhen in Hanking wird nachträglich gemeldet, daß am Sonntage vor dem Ausbruche derselben die Missionäre eine heftigste Warnung ertheilten, wonach die Niederbrennung ihrer Häuser zu vermeiden sei. Dieselben schiffen sich deshalb am Tage vor den Unruhen nach Shongbai ein. In Tantung plünderte der Böbel am 1. Juni das Missionärsgebäude, überfüllte einen Mandarin und einen Soldaten, gab drückende Bekannde auf dem Friedhofe aus, legte deren abgelegenen Köpfe auf einen Haufen und schleppte einen Mandarin nach dem Orte der Unthat. Mehrliche Ausschreitungen der Bevölkerung den Missionären und namentlich den Missionären gegenüber werden auch aus anderen chinesischen Städten gemeldet.

Berliner Börse vom 4. Juli 1891.

Anfangs-Kurse (12 1/2 Uhr.)
 (Telegraphischer Bericht des Halle'schen Tagebl.)

Disconto-Commandit	174.74	Elbethal-Bahn	91.10
Berl. Handelsgesellsch.	134.15	Bux-Bodenbahn	288.50
Dresdener Bank	138.10	Busch-Brader	206.25
Darmstädter Bank	134.75	Galizier	91.70
Oesterreich. Credit	—	Gotthardbahn	134.90
Bochumer Guss	103.50	Ital. Mittelmeer	100.60
Laurahütte	116.30	Warschan-Wien	225.50
Bortmunder Union	68.90	5 pCt. Italiener	91.70
Harpener	183.—	4 pCt. Ungarn	91.10
Dannenberg	124.—	4 pCt. Egypter	97.50
Consolidation	170.—	1888 Russen	96.50
Hibernia	160.—	Russ. Noten	228.50
Gelsenkirchen	154.80	Nordd. Lloyd	—
Franzosen	124.80	Tendenz: fest.	—
Lombarden	45.25	—	—

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Fische.

Wohltätigkeit.

3 Mark für eine arme Familie habe ich dem Spirebeden der Domkirche entnommen. Herrlichen Dank! Albers.

Linoleum-Rester,
 bestes Fabrikat, zum Belegen von Treppen und
 Zimmern vorzüglich geeignet, per Quadratmeter 2 Mk.
Gebr. Buttermilch, Fernsprecher 508
 Halle a. S.

Grosse Geld-Lotterie
 Frankfurt a. M.
4170 Geldgewinne,
 darunter Haupttreffer von
100,000 Mark,
50,000 Mark,
LOOSE à 5 Mark
 (Porto und Liste 20 Pfg. extra)
 versendet
Elektrotechnische Ausstellung,
 Lotterie-Abtheilung, Frankfurt a. Main.

Miethsquartiere gesucht.
 Für Theilnehmer der in der Zeit vom 20. bis 25. September
 d. J. hierorts stattfindenden 64. Versammlung deutscher Natur-
 forserher und Aerzte, suchen wir eine größere Anzahl gut ein-
 gerichteter Wohnungen. Anerbietungen von Besätzen, auch seitens
 der Herren Gastgeber, die noch keine besondere Anfordderung erhalten
 haben, werden unter Angabe der Miethsrente (incl. Kasse) innerhalb
 8 Tagen an Unterzeichneten erbeten.
 Das Wohnungscomité.
 Fr. Kuhn, Steinweg 43.

Auction.
 Am Montag, den 6. d. M.,
 Vorm. 10 Uhr, versteigere ich
 Weseburgerstraße 31 zwangs-
 weise:
 1 eisernen Geldschrank u.
 1 Parthie Bauholz
 gegen Baarzahlung.
 Petschick, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
 Dienstag, den 7. Juli cr.,
 Vorm. 1/10 Uhr, versteigere ich
 H. Steinstr. 2 in der Restan-
 tation:
 ca. 150 Fl. Roth- u. Weiß-
 wein, ca. 30 Fl. Cham-
 pagner.
 Flecke,
 Gerichtsvollzieher R. A.

Gegen Schweinefluß und
 Wundlaufen
Salicylsäure, Streupulver
 in Büchsen à 25 Pfg.
 empfiehlt
Georg Zeising,
 Gr. Steinstraße 62,
 Ecke gr. Ulrichstraße.

Photographien
 fertigt das ganze Dußend
 resp. 13 Ctn in bester
 Ausführung von 6 Mk. an
M. Kästner, Photogr.
 Gr. Ulrichstraße 52.


Adler-Drogerie,
 Halle a. S., Königstraße 16,
 empfiehlt
 alle trockne u. in Del ange-
 riebene, freicherrige, gut
 trocknende

Maurer- u. Malerfarben,
Linoleum-
Fussboden-Glanz-
Lack,
 über Nacht feinhart werdend.
Fussboden- u. Möbel-
lacke
 in nur besten Qualitäten.
Alle Sorten Haar- u.
Borstpinsel.

Achtung!
 Gelegenheitskauf für Lieb-
 haber. Brillantring à Mk.
 260. Näheres bei
 Lausche, Anhalterstraße 5.
 Offerte zu äußerst billigen
 Preisen:

Pa. Wieseneu,
 „ Kleeheu,
 „ Roggenlang-
 stroh,
 „ Weizenstroh
 (lose oder in Ballen),
 „ Hiecksel,
 „ Torfstreu
 im Einzelnen od. größeren Posten
 od. Bahn, od. Lager od. frei Haus,
 Magdeburgerstr. 43.

Berthold Fehse,
Privat-Lithograph,
Mühlgraben Nr. 2f.
 empfiehlt sich zur
 sauberen Ausführung aller
 litho-, kalli- u. auto-
 graphischen Arbeiten.
 Annahme sämtl. Drucksaßen.
 Empfiehlt fr. Mohr, Maß-
 und Kopfeisen und täglich
 frisches Thee- u. Kaffeegebäd.
 G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 51.
 Gr. wohlschmeckendes Bleg ge-
 brod empfiehlt
 G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 51.
 Gut möblirtes Zimmer 3. verm.
 Medelstraße 15, I. links.

Alten u. jungen Männern
 wird die in neuer vermehrter Auf-
 lage erschienene Schrift des Med.-
 Raths Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u.
Sexual-System
 sowie dessen radicale Heilung zur
 Belehrung empfohlen.
 Preis Ansendung unter Couvert
 für 1 Mark in Reichsmark.
 Eduard Bendt, Braunschweig.

Ein großer
Lagerplatz
 am Hockplatz sofort zu ver-
 mieten. Offert. unt. L. 3281
 an J. Borek & Co. erbeten.
Herrschafliche Wohnung,
 Salon, 3 Stuben, 4 Kammern,
 Badzimmer u. Zubeh. in schöner
 Lage. p. 1. Oct. zu vermieten.
 Näheres Deffauerstraße 2 im
 Contor.

Merseburgerstr. 49, I.,
 dicht am Bahnhofs, ist eine
 hochherrschafliche Wohnung
 von fünf Zimmern, Kammern
 Bad u. allem Zubehör zu ver-
 mieten u. sofort oder später zu
 beziehen. Näheres Bahnhofs-
 straße 8. O. Stengel.

Großer Sandberg 8
 ist eine freundl. Wohnung, best.
 aus 3 St., K. u. nebst Zubeh. zu
 verm. und 1. October zu beziehen.
 Näh. Poststraße 8, II.

Großer Sandberg 8,
 ganz nahe der Zeppigerstr., ist ein
 Laden mit Wohnung, geräum.
 Kellern, für Milch-, Vorkost-
 od. Flaschenbiergeschäft passend,
 zu vermieten und 1. October zu
 beziehen. Näh. Poststr. 8, II.

Landwehrstraße 89
 ist die erste Etage, bestehend
 aus 8 Zimmern, Küche und
 Nebengelass für 1200 Mk. per
 1. October zu vermieten.
 Näheres im Comptoir daselbst.

Neue Promenade 15
 herrschafliche I. Etage
 p. 1. Oct. zu vermieten.
 Näheres daselbst Par-
 terre od. II. Etage.
Als Geschäfts- oder
Bureau-Räume
 2 eleg. Part.-Zimmer sofort od.
 später zu vermieten. Zu erfragen
 H. Ulrichstraße 6 im Comptoir.

Ein kleiner Laden u. Woh-
nung zu jed. Geschäft passend,
 ist zu vermieten. In erf.
Magdeburgerstrasse 41, I.

Am 1. October d. J. ist die
 Stelle des **Capellans** im von
Jena'schen Fräuleinsstift,
Mathausgasse 16, zu belegen.

Schöne **Parterre Wohnung**
 zu 400 M. zum 1. Oct. zu verm.
Dachriggasse 1.
Gustav Schütze.

Hausmannswohnung
 sucht O. Dietrich, Dienstmann,
Widenplan 8.

1 Wohnung à 75 Thlr. z. 1. Oct. z.
 vermieten. **Kellerergasse 6.**

Breitestr. 24 ist die II.
 Etage, 3
 Stuben, Kam., K. u. Zub., für
 375 M. z. 1. Oct. zu verm.

Medelstraße 13, Wohnung
 2 St., K. u. Zubeh. für 245 M.
 zum 1. October zu vermieten.

Große Ulrichstraße 20.
 2 St., 2 Kam., Küche z.
 in der II. Etage, Front
 Bälbergasse, zum 1. October
 für 300 Mark an ruhige
 Leute zu vermieten.

Ich wohne nicht mehr **Schüpen-**
gasse Nr. 20, sondern **Spitz-**
Nr. 2.

H. Hädicke, Vohnfuhrmann.
 Daselbst St. K., Küche z. ver-
 mieten u. sofort bezügbar.

Bürger-Rettungs-Institut.
 Die diesjährige Generalver-
 sammlung wird Dienstag den 7.
 Juli cr., Nachm. 6 Uhr, im **Sofal**
Kuhgasse Nr. 1 hier stattfinden.
 Mitglieder und Freunde des Ver-
 eins werden hierzu ganz ergebenst
 eingeladen.

F. Kohlhardt,
 prakt. Zahn-Arzt.
 Blombiren, Zahnziehen mit
 Gasgas, künstl. Gebisse, Re-
 gultiren schiefstehender Zähne
 u. Gelbstasse 20, II.
 Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr
 Nachmittags.

Hamburg, Hotel Union,
 Amstufstr. 2/3 am Berl. Bahnhof.
 Bequeme Lage in nächster Nähe
 sämtlicher Bahnhöfe, Hofen und
 Alsterbassin. Wichtige Preise. Zim.
 à 1,50 und 2 Mark.

